

Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP)

*Institute of Social Medicine, Occupational Health and Public Health (ISAP)*

**Qualitative Studie zur Analyse des kontextuellen Hintergrunds für den chronischen Gebrauch von inadäquater Medikation bei älteren Menschen (CIM-TRIAD)**

***Contextual Background for Chronic Use of Inappropriate Medication at High Age: A Qualitative Study with Physicians, Patients and Relatives (CIM-TRIAD)***

**Ansprechpartner:** PD Dr. Tobias Luck (Tobias.Luck@medizin.uni-leipzig.de), Antje Löffler, MPH, Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller, MPH (Principal Investigator); in Kooperation mit Prof. Dr. Frank Jessen (Coordinating Investigator), Klinik für Psychiatrie, Universität zu Köln & Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Bonn; Prof. Dr. Martin Scherer, Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf; Dr. Britta Hänisch, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Bonn & Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), Bonn

**Beschreibung:** Im Rahmen der Studie wurde durch qualitative Interviews der kontextuelle Hintergrund für den chronischen Gebrauch von potentiell inadäquater Medikation bei älteren Menschen analysiert. Sowohl die Rahmenbedingungen zur Verschreibung chronisch inadäquater Medikation bei älteren Patienten durch Hausärzte, als auch die Nebenwirkungen und Effekte auf die Lebensqualität durch Einnahme derselben wurden untersucht. Das Besondere dieser qualitativen Studie war die gleichzeitige Einbeziehung der Perspektiven von (1) Hausärzten, (2) Patienten und (3) deren Angehörigen. In jedem der Studienzentren Bonn, Hamburg und Leipzig wurden mit je 16 Triaden – bestehend aus Patient, dem betreuenden Angehörigen und dem Hausarzt – qualitative Interviews in der häuslichen Umgebung der Patienten/Angehörigen bzw. in den Praxisräumen der Hausärzte durchgeführt. Ziel war es, in jedem Zentrum acht Triaden von den Patienten zu untersuchen, denen potentiell inadäquate Medikation verordnet wurde und acht Triaden von den Patienten, die keine inadäquate Medikation erhielten.

**Förderung:** Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)